

Buchneuerscheinungen

Kossak, H.-C.; Zehner, G.

Hypnose beim Kinder-Zahnarzt Verhaltensführung und Kommunikation

Springer Verlag, Berlin 2011, 314 S. m. 62 Abb., 14 Tab, gebunden. Mit Online-Video. ISBN 978-3-642-17737-8, EUR 99,95

Schluss mit Zahnarztphobie bei Kindern – Kinder sind beim Zahnarztbesuch oft unkooperativ und stellen in der Alltagspraxis eine hohe Herausforderung für das Praxisteam dar. Der damit verbundene Stress und die Angst der Kinder vor unangenehmen Erlebnissen werden mit der Anwendung von Kinderhypnose signifikant reduziert. Die beiden Autoren sind bekannte Experten für Kinderhypnose und bringen ihre Erfahrungen als Kinderzahnärztin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut ein. Sie vermitteln wissenschaftlich fundierte Behandlungs- und Kommunikationsmethoden der Kinderhypnose, mit der hierzu speziell entwickelten Quick-Time-Trance und Kombinationen mit anderen Methoden (Akupressur, energetische Psychologie). Die Verhaltensführung und Behandlung beim Zahnarzt wird dadurch tatsächlich kinderleicht, da die Kinderhypnose auch dauerhafte positive Einstellungen zum Zahnarztbesuch vermittelt. Geschrieben für Zahnärzte, Kinderzahnärzte, Psychologen, Kinder- und Jugendlichenpsychothera-

peuten, zahnärztliche Mitarbeiterinnen. Mit Online-Videobeispielen: zahlreiche Falldemonstrationen und Erklärungen zu den Methoden

Schulz-Brewing, B.

Altersgerechte Prophylaxe Grundlagen und Praxisfälle für Zahnmedizinische Fachangestellte und angehende Prophylaxeassistenten

Kiehl Verlag, Herne 2011, 133 S. m. Abb, gebunden, ISBN 978-3-470-63431-9, EUR 32,80

Das Buch beinhaltet didaktisch aufbereitet und praxisgerecht erklärt einzelne immer wiederkehrende Patientengespräche und Behandlungsabläufe und erläutert, wann z. B. welches Material benötigt wird und warum dieses das richtige ist und welche Form der Kommunikation angemessen ist. Es werden Zahnputztechniken beschrieben, zugeordnet und die Anwendung von Zahnbürsten und Hilfsmitteln erklärt. Gesunde, schöne Zähne gehören zu einem ansprechenden Äußeren und bedeuten Lebensqualität. Sie sind unersetzlich, unbezahlbar und überaus wertvoll. Die Verhütung von Karies und Zahnbetterkrankungen wird immer wichtiger und gehört heute zum Serviceangebot einer modernen Zahnarztpraxis. Dieses Buch sollte immer zur Hand sein und gehört in jede zahnmedizinische Prophylaxepaxis!

Vercellotti, T.

Piezochirurgie in der Zahnmedizin

Quintessenz, Berlin 2011, 1. Aufl., 136 S, 350 Abb., ISBN 978-3-86867-042-4, EUR 98,00

Vor gut zehn Jahren führte der Autor die piezoelektrische Knochenchirurgie in die Zahnmedizin ein. Auf Grundlage der inzwischen gesammelten Erfahrung hat *Tomaso Vercellotti* nun ein Handbuch verfasst, das technische Aspekte und klinische Anwendungsmöglichkeiten dieser vielversprechenden Technologie als Kompendium zusammenstellt. Schritt für Schritt wird der Einsatz piezochirurgischer Methoden bei Zahnextraktion, Alveolarkammexpansion und -augmentation, Sinuslift, klinischer Kronenverlängerung und – erstmals auch – Implantatbettpräparation und orthodontischer Mikrochirurgie vorgeführt. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Vorteilen, welche die neue Technik gegenüber den traditionellen Methoden für diese Indikationen bietet. Der Autor stellt zudem eine Knochenklassifikation vor, die den speziellen Anforderungen der Piezochirurgie Rechnung trägt. Der knappe und prägnante Text wird durch schematische Zeichnungen und eine Fülle exzellenter klinischer Abbildungen anschaulich gemacht.

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Lokalanästhesie, Regionalanästhesie, Regionale Schmerztherapie

H. van Aken, H. Wulf, 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme-Verlag, Stuttgart 2010, ISBN 978-3-13-795403-3, 738 Seiten, 546 Abb. 117 Tab., gebunden, 149,95 €

Ein Standardwerk der Regionalanästhesie liegt in einer vollständigen Überarbeitungsform und gleichzeitig deutlichen Erweiterung als 3. Auflage vor, was sich nicht nur auf die inhaltlichen Thematiken, sondern auch auf die Zahl der deutlich erweiterten Mitautoren bezieht.

Mit seiner Erstauflage im Jahre 1994 richtete sich das Übersichtswerk insbesondere an junge Kollegen, die sich mit dem Gebiet des akuten und chronischen Schmerzes befassen, um Anregungen beim Suchen nach Lösungen von offenen Fragen zu geben. In seiner 2. Auflage 2002 standen die praktische



Adapting with nature – nach dem Vorbild der Natur

OsseoSpeed™ TX Profile – das Implantat mit dem anatomischen Design für den schräg atrophierten Kieferkamm

Stellen Sie sich vor, es wäre möglich, auch beim schräg atrophierten Kieferkamm den Knochen 360° um das Implantat zu erhalten.

Das ist jetzt möglich – mit OsseoSpeed™ TX Profile.

Das anatomisch geformte und patentierte Implantatdesign wurde speziell entwickelt, um den marginalen Knochen beim schräg atrophierten Kieferkamm, sowohl vestibulär als auch oral, zu erhalten – d. h. 360° um das Implantat.

Wie bei allen Astra Tech Implantaten beruht auch das Konzept des OsseoSpeed™ TX Profile Implantates auf den bewährten Merkmalen und Vorteilen des Astra Tech BioManagement Complex™. Verwenden Sie OsseoSpeed™ TX Profile in Kombination mit patientenindividuellen Atlantis™ Abutments und freuen Sie sich mit Ihren Patienten über eine langfristige Funktion und hervorragende Ästhetik.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.astratechdental.de



**ASTRATECH
DENTAL**
Get inspired

ASTRA
ASTRATECH

 A company in the
AstraZeneca Group

und patientenorientierte Anwendung der Fortschritte der Regionalanästhesie im Mittelpunkt und werden jetzt mit der 3. Neuauflage aktualisiert und wiederum deutlich erweitert.

Auch wenn zunächst der Eindruck entstehen könnte, dass sich die 20 Kapitel dieses Buches überwiegend an Anästhesisten richten, wird durch Kapitel der allgemeingültigen Grundlagen der Regionalanästhesie und insbesondere auch durch die speziellen Kapitel der Regionalanästhesie an Kopf und Stamm, der Regionalanästhesie im Kindesalter, der geburtshilflichen Regionalanästhesie, der Anwendung von Regionalanästhesie in der Augenheilkunde und im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich sowie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde schnell deutlich, dass hier auch einzelne medizinische Fachdisziplinen angesprochen werden bis hin zum Schmerztherapeuten. Im Kapitel „Organisation und juristische Aspekte“ wird demzufolge dann auch gezielt die Regionalanästhesie durch Nicht-Anästhesisten angespro-

chen und die fachliche Zuständigkeit und rechtliche Verantwortung diskutiert.

Für Zahnärzte, Oralchirurgen und Kieferchirurgen dürften die Kapitel zur Geschichte der örtlichen Betäubung, zur Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, die Pharmakologie der Lokalanästhetika, die Organisationsformen und juristischen Aspekte, die Ausführungen zur Nervenstimulation und insbesondere natürlich das Kapitel der Lokalanästhesie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde von *Daubländer*, aber auch das Kapitel der Lokal-, und Regionalanästhesie im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich von Interesse sein. Nicht zuletzt aber ist in der Gesamtbetrachtung der interdisziplinäre Kontext interessant zu lesen, eröffnet manche neue Aspekte und geht z. B. im Kapitel zur Nervenstimulation und dem Einsatz von Ultraschallverfahren bis hin zum Aufspüren von Nervenstrukturen, was auch für das Gebiet der Zahnmedizin bei den Leitungsanästhesien ein spannender Zukunftsaspekt sein könnte.

Bei allem Enthusiasmus für die Regionalanästhesie mahnen jedoch die Herausgeber im Vorwort, dass nicht vergessen werden sollte: „Gelegentlich kann es vorteilhaft sein, eine Regionalanästhesie nicht erzwingen zu wollen, sondern in Abwägung von Nutzen und Risiko darauf zu verzichten.“ Bei dieser Entscheidung hilft die didaktische Aufbereitung dieses umfangreichen Stoffes, wobei durch Farbmarkierungen hervorgehobene Abschnitte zu „Merke, Hinweis für die Praxis, Zusammenfassung, Fallbeispiele und Kernaussagen“ zusammen mit hochwertigen Darstellungen und anatomischen Zeichnungen vorbildlich sind. Für jeden Mediziner und Zahnmediziner, der sich mit den Fragen der Lokalanästhesie und auch unter schmerztherapeutischen Aspekten mit der Regionalanästhesie beschäftigt, ist dieses Buch eine wichtige Informationsquelle und nachdrücklich zu empfehlen. DZZ

G. Wahl, Bonn

Literatur und Medizin

B. von Jagow, F. Steger, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co.KG, Göttingen 2010, ISBN 978-3-89971-6, 243 Seiten, gebunden, 39,90 €

■ Wollten Sie schon längst wieder einmal Ihre Bildung dokumentieren? Oder einen Blick über den Rand des eingegrenzten Fachwissens werfen, ohne den Teller zu verlassen? Das vorliegende Buch bietet Ihnen eine solide Grundlage für beides.

Zugegeben, die Zusammenführung der beiden Fachbereiche Literatur und Medizin wirkt auf den ersten Blick etwas gequält. Dennoch: es gibt erhebliche Schnittmengen zwischen beiden. Denken Sie nur beispielhaft an den Begriff „Arzt“. In der Literatur wimmelt es nur so von Ärzten: als Schriftsteller, als literarische Figuren, als Forscher, ja sogar als Patienten. In klarer Gliederung werden hier alle diese Teilaspekte ausführlich besprochen.

Insgesamt 80 Autoren bieten zu einer Vielzahl von Stichwörtern medizinisch-fachliche, literarische und ge-

schichtliche Informationen. Natürlich ist Auswahl stets kritisierbar, so auch hier. Ein gelungener Querschnitt durch Medizin und Literatur ist aber grundsätzlich gelungen. Das ist umso bemerkenswerter, als sowohl Medizin als auch Literatur unzählige Verästelungen haben, die hier nach jeweiliger Gewichtung der Autoren zu Wort kommen.

Da das Werk die gesamte Medizin anspricht, ist auch für den Zahnarzt genügend Stoff zum Lesen und Nachdenken vorhanden, wenn auch einzelne zahnmedizinische Fachspezialisierungen nicht im Detail erwartet werden können. Dafür finden sich etliche Begriffe, die fachübergreifend auch für die Zahnheilkunde interessant sind, so z. B. Missbildung, Angst, Arzt-Patienten-Beziehung, Aufklärung, Ethik. Suchen lohnt sich.



Wenn Sie bereit sind, die gewohnten Fächergrenzen zwischen Wissenschaft und Kunst zu ignorieren und gelegentlich Ihre Stellung und literarische Reflexion in Geschichte, Gesellschaft und Fach zu überdenken, werden Sie hier genügend Anregungen und weiterführende Literatur finden. DZZ

S. Peters, Leichlingen